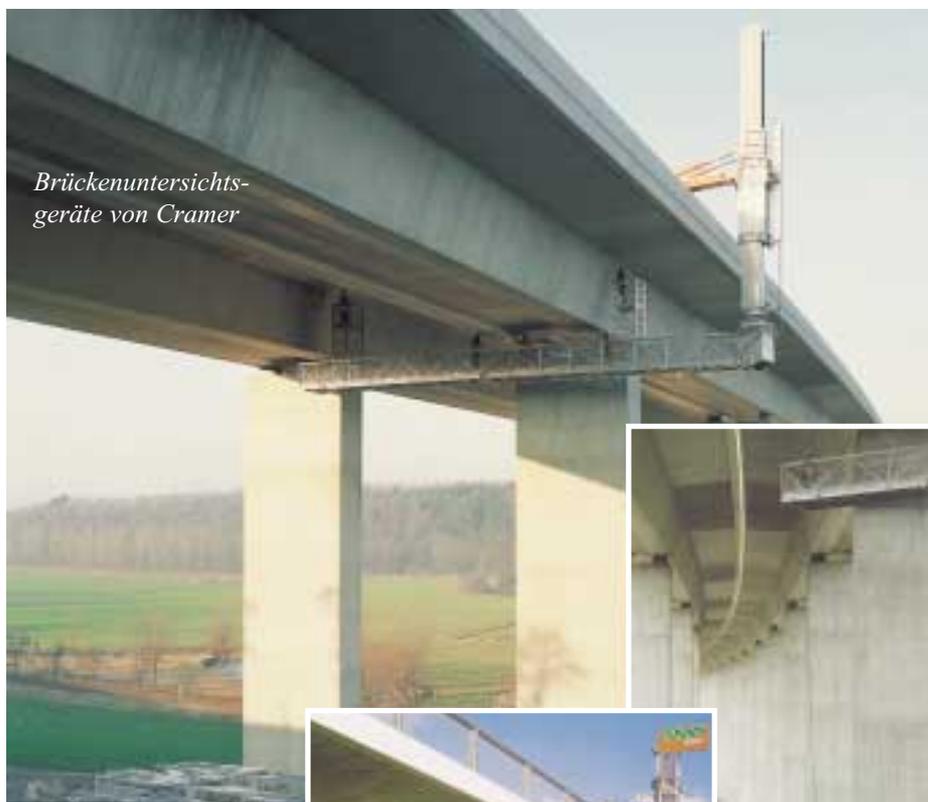


# Tiefblicken

Alle sechs Jahre müssen Brücken nach der DIN 1076 einer Hauptuntersuchung unterzogen werden. Welche Geräte die Prüfer auf die vorgeschriebenen 30 Zentimeter Nähe heranbringen will *Kran & Bühne* beleuchten.

Die Infrastruktur ist nicht nur am wachsen, das Vorhandene muss – gesetzlich gefordert – regelmäßig kontrolliert werden. Hierzu gehören auch die zahlreichen Brücken, die unsere Infrastruktur mit aufrecht erhalten. Nach der DIN 1076 muss ein Brückenbauwerk alle sechs Jahre einer Hauptuntersuchung unterzogen werden. Die gesamten Partien von der Brückenunterseite bis hin zu den Pfeilern müssen Sachverständige einer „handnahen Prüfung“ unterziehen. Handnah bedeutet in diesem Fall dem Bauwerk auf etwa 30 Zentimeter Nähe herankommen. Einige Bühnenvermieter haben daher inzwischen auch ein Brückeninspektionsgerät in ihrem Fuhrpark.

Seit kurzem mit in den Reihen der Besitzer von Brückeninspektionsgeräten ist die österreichische Firma Prangl. Die Anfragen nach Brückenkontrollen seien in der Vergangenheit immer öfters gekommen erklärt Christian Prangl, Marketingleiter von Prangl, den Kauf dieses Spezialgerätes. Die Arbeitsbühne montiert auf einen gut verfahrbaren LKW, die leichtere Sicherung auf der Straße und die vertikale und horizontale Teleskopierbarkeit waren mit entscheidend für den Kauf. Zu den wichtigsten Aspekten eines



Brückenuntersichtsgeräte von Cramer

Brückeninspektionsgerätes gehören neben der horizontalen Reichweite der Arbeitsplattform und die Absenktiefe, auch die Abstützbreite, um den Verkehr nicht über Maßen zu behindern. Interessant sind zudem Zusatzgeräte wie Hydrauliklifte und Teleskopgerüste oder Geräte zur Pfeilerbefahrung.

### Nischenmarkt mit einigen Anbietern

Direkt aktiv in diesem Nischenmarkt sind eine Handvoll Unternehmen. Zudem kann mit mancher LKW-Bühne ebenfalls ein Blick nach unten geworfen werden, selbstverständlich nicht in dem Umfang wie mit den Spezialgeräten.

Anbieter von Spezialgeräten sind unter anderem Cramer und Moog aus Deutschland sowie Barin aus Italien. Allesamt bieten Arbeitsplattformen an, mit denen die Brückenunterseite entlang einer Arbeitsfläche begangen werden kann, sowie

*Etliche LKW-Bühnen, wie die Ferreri Pla 21, können teilweise auch zur Brückeninspektion eingesetzt werden.*



mittels Zusatzgeräte die Partien des Bauwerks, die nur durch weitere horizontale – nach oben wie

unten – Bewegung erreichbar sind. Eine maximale Fahrzeugbreite von 2,5 Metern ist die allgemeine Vorgabe an die Maschine, damit es zu keinen größeren Verkehrsbehinderungen kommt.

### Auf LKW oder Eisenbahn

Allen Herstellern gleich ist das Angebot an Maschinen mit bis zu 20 und mehr Metern Reichweite. Die maximale Plattformbelastung reicht bis 1000 Kilogramm. Die Aufbauten können sowohl auf LKW, als auch auf Anhänger beziehungsweise Tieflader installiert werden.

Moog bietet seine Arbeitsbühnen auch als Aufbau auf Eisenbahnfahrzeuge an. In diesem Sektor ist ebenfalls Palfinger in Zusammenarbeit mit Plasser & Theurer tätig.

Neben den Spezialgeräten sind auch einige Standard-LKW-Bühnen zu bedingten Brückeninspektionen geeignet. Einige Geräte wie beispielsweise von Ferreri, Bronto, Ruthmann und Pagliero können in eine gewisse vertikale Tiefe reichen, die eine teilweise Inspektion ermöglichen.

K&B